

# Erste S-Bahn zwischen Hamburg und Ahrensburg unterwegs

## Geheime Testfahrt für die neue S4-Strecke entdeckt

### Rahlstedt/Ahrensburg

(cc/pm). Plötzlich stand sie da, die S-Bahn auf dem Rahlstedter Bahnhof. An einem sonnigen Sonntagmorgen gegen 8 Uhr absolvierte die erste S-Bahn ihre Fahrt von Hamburg nach Ahrensburg. Allerdings war dieses nur eine innerbetriebliche Testfahrt, die der Deutschen Bahn zur Evaluierung der Streckeneignung dienen sollte. Bis auf dieser Strecke regelmäßig die Züge der auf den politischen Weg gebrachten S4 rollen, werden noch Jahre vergehen. Dennoch sorgte die Nachricht für große (Vor-)Freude bei Bürgern und S4-Initiative.

Das die unangekündigte Testfahrt bekannt wurde, war reiner Zufall. Aufmerksame Bürger fotografierten den „Geisterzug“, der vor allem die Eignung der Bahnsteighöhen der Haltestellen überprüfen sollte. Veröffentlicht wurde das Foto auf der Facebook-Seite der S4-Initiative, die viele Jahre für die neue Streckenführung kämpfte. Die Bahn wollte die Testfahrt eigentlich geheim halten und eine medienwirksame offizielle „Showtour“ mit Presse und



**Überraschung am Rahlstedter Bahnhof: Ein S-Bahn-Zug absolvierte eine erste Testfahrt auf der zukünftigen Strecke der S4. Dabei wurden unter anderen die Bahnsteighöhen überprüft.**

Foto: S4-Initiative/hfr

Prominenz erst im Laufe des Jahres absolvieren. Die jetzige Testfahrt diene zu deren Vorbereitung. „Die Testfahrt war eine große Überraschung und erlaubte einen kleinen Blick in die Zukunft. Ein Ersatz der Regionalbahnzüge durch S-Bahn-Züge ist jedoch keine Option, solange es für die S4 keine separaten Gleise gibt. Eigene S-Bahn-Gleise mit einem Anschluss an das

Hamburger S-Bahn-Netz sind der Kern des Projekts S4“, betont Jörg Sievers, Stormarner Sprecher der S4-Initiative. Das Projekt S4, der Bau einer S-Bahn-Strecke auf eigenen Gleisen von Hasselbrook nach Ahrensburg und darüber hinaus nach Bargteheide und Bad Oldesloe, zählt zu den wichtigsten Infrastrukturprojekten der nächsten zehn Jahre.